

K o l m a r e r K r e i s - B l a t t.



Mit verbindlicher Publikationstraft

für alle amtlichen Bekanntmachungen der sämtlichen Städte und Ortschaften des Kreises.

Dies Blatt erscheint zweimal wöchentlich und zwar Mittwochs und Sonnabends zum vierteljährlichen Abonnementsbetrage von 1 Mk. 20 Pf. incl. des der Sonnabendnummer beiliegenden Illustrirten Unterhaltungsblattes. Inserate werden pro 1spaltige Petitzeile oder deren Raum mit 15 Pf. berechnet. Abonnements nehmen an alle Reichlichen Postämtern sowie die Post-Bandbriefträger und für Kolmar i. P. die Expedition dieses Blattes. Jahresanfangsgabe für die jeweilige Nummer des Dienstags und Freitags Abend 7 Uhr erbeten. Verantwortliche Redaktion, Druck und Verlag von H. Speltzer in Kolmar in Loth.

No. 31.

Kolmar i. P., Sonnabend, 22. April 1893.

40. Jahrgang.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Der Genuß eiskalter Getränke, insbesondere der Mineralwässer, wie Selter-, Sodawasser u. a. m., welcher schon in normalen Zeiten ernste Verdauungsstörungen von längerer Dauer nach sich zieht, kann gegenwärtig beim Drohen der Cholera die Neigung zu ähnlicher Erkrankung leicht befördern. Vor dem Genuß derartiger kalter Wasser muß daher dringend gewarnt werden.

Die in Rede stehende Mineralwässer werden am besten in einem der Trinkwasser-Temperatur entsprechenden Wärmegrade von etwa 10° Celsius getrunken.

Bromberg, den 10. Oktober 1892.

Der Regierungs-Präsident.

Vorstehendes bringe ich hiermit beim Beginn der wärmeren Jahreszeit wieder in Erinnerung.

Kolmar i. P., den 18. April 1893.

Königlicher Landrath.

Bromberg, den 6. April 1893.

Dem bisherigen interimistischen Kreisstabsarzt Uhse aus Czarnikau ist die Verwaltung der Kreisstabsarztstelle des Kreises Kolmar i. P. definitiv übertragen worden.

Der Regierungs-Präsident.

Kolmar i. P., den 15. April 1893.

Zur Ausführung der diesjährigen öffentlichen Bodenimpfung sind folgende Termine anberaumt:

B. Vor dem Impfarzte, königlichen Kreiswundarzt Dr. Schaefer in Schneidemühl.

IV. Impfbezirk Schneidemühl.

13. und 14. Impfstationsbezirk Schneidemühl.

Impfstoffal: Wegner'scher Saal (Vofenerstr.)

Sonnabend, den 6. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder des I. und II. Stadtbezirks.

Sonnabend, den 13. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 6. Mai geimpften einjährigen Kinder des I. und II. Stadtbezirks. Impfung der einjährigen Kinder des III. Stadtbezirks und von Neufier.

Sonnabend, den 20. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 13. Mai geimpften einjährigen Kinder des III. Stadtbezirks und von Neufier. Impfung der in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1892 geborenen Kinder des IV. Stadtbezirks und von Blöttke und Grünthal.

Sonnabend, den 27. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 20. Mai geimpften einjährigen Kinder der 1. Hälfte des IV. Stadtbezirks und von Blöttke und Grünthal. Impfung der in der zweiten Jahreshälfte 1892 geborenen Kinder des IV. Stadtbezirks und von Wiesenthal und Motylewobrück.

Sonnabend, den 3. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 27. Mai geimpften einjährigen Kinder der zweiten Jahreshälfte 1892 des IV. Stadtbezirks und von Wiesenthal und Motylewobrück. Impfung der in der Zeit vom 1. Januar bis 30. Juni 1892 geborenen Kinder des V. Stadtbezirks.

Sonnabend, den 10. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 3. Juni geimpften Kinder der ersten Jahreshälfte 1892 des V. Stadtbezirks. Impfung der in der zweiten Jahreshälfte 1892 geborenen Kinder des V. Stadtbezirks.

Sonnabend, den 17. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 10. Juni geimpften Kinder der zweiten Jahreshälfte 1892 des V. Stadtbezirks. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder der Taubstummenanstalt, jüdischen Schule, des Gymnasiums, der höheren Töchterschule, der evangelischen Schule.

Sonnabend, den 24. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 17. Juni wiedergeimpften Kinder der Taubstummenanstalt, jüdischen Schule, des Gymnasiums, der höheren Töchterschule, der evangelischen Schule. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder der katholischen Schule.

Sonnabend, den 1. Juli, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 24. Juni wiedergeimpften Kinder der katholischen Schule.

15. Impfstationsbezirk Schönsfeld.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Schönsfeld.

Freitag, den 26. Mai, Nachmittags 2 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus den Ortschaften Schönsfeld, Selgenau, Sönnne und Auerbachshütte. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus den Ortschaften Schönsfeld, Selgenau, Sönnne und Auerbachshütte.

Freitag, den 2. Juni, Nachmittags 2 Uhr: Revision der am 26. Mai geimpften einjährigen Kinder und wiedergeimpften 12jährigen.

V. Impfbezirk Ufch.

16. Impfstationsbezirk Ufch.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Ufch.

Mittwoch, den 3. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus den Ortschaften Ufch, Bytsche und Neufriedrichsthal.

Mittwoch, den 10. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 3. Mai geimpften Kinder aus Ufch, Bytsche und Neufriedrichsthal. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Ufch, Bytsche und Neufriedrichsthal.

Mittwoch, den 17. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 10. Mai geimpften 12jährigen Kinder.

17. Impfstationsbezirk Ufchneudorf.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Ufchneudorf.

Dienstag, den 2. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus den Ortschaften Ufchneudorf, Mirosław und Wilhelmshöhe.

Dienstag, den 9. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 2. Mai geimpften Kinder aus

Ufchneudorf, Mirosław und Wilhelmshöhe. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Ufchneudorf, Mirosław und Wilhelmshöhe.

Dienstag, den 16. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 9. Mai geimpften 12jährigen Kinder aus Ufchneudorf, Mirosław und Wilhelmshöhe.

18. Impfstationsbezirk Ufchhauland.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Ufchhauland. Montag, den 1. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus Ufchhauland, Motylewo und Stöwen.

Montag, den 8. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 1. Mai geimpften einjährigen Kinder aus Ufchhauland, Motylewo und Stöwen. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Ufchhauland, Motylewo und Stöwen.

Montag, den 15. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 8. Mai geimpften 12jährigen Kinder aus Ufchhauland, Motylewo und Stöwen.

19. Impfstationsbezirk Erpel.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Erpel.

Freitag, den 5. Mai, Vormittags 8 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus Erpel, Rownopole, Rzabkowo, Morzewo, Bytschowitz und Bergthal.

Freitag, den 12. Mai, Vormittags 8 Uhr: Revision der am 5. Mai geimpften Kinder aus Erpel, Rownopole, Rzabkowo, Morzewo, Bytschowitz und Bergthal. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Erpel, Rownopole, Rzabkowo, Morzewo, Bytschowitz und Bergthal.

Freitag, den 19. Mai, Vormittags 8 Uhr: Revision der am 12. Mai geimpften 12jährigen Kinder aus Erpel, Rownopole, Rzabkowo, Morzewo, Bytschowitz und Bergthal.

20. Impfstationsbezirk Schmilau.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Schmilau.

Montag, den 29. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus Schmilau, Brodden, Stüffelsdorf, Jaraz und Mariensee.

Montag, den 5. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 29. Mai geimpften einjährigen Kinder aus Schmilau, Brodden, Stüffelsdorf, Jaraz und Mariensee. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Schmilau, Brodden, Stüffelsdorf, Jaraz und Mariensee.

Montag, den 12. Juni, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 5. Juni geimpften 12jährigen Kinder aus Schmilau, Brodden, Stüffelsdorf, Jaraz und Mariensee.

21. Impfstationsbezirk Jablonowo.

Impfstoffal: Evangelische Schule in Jablonowo.

Donnerstag, den 18. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus Jablonowo, Kahlstädt und Nowen. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Jablonowo, Kahlstädt und Nowen.

Donnerstag, den 25. Mai, Nachmittags 3 Uhr: Revision der am 18. Mai geimpften einjäh-

Geschäftsplan

für die
General-Kirchen- und Schulvisitation
in der Diözese Kolmar i. P.
vom 24. April bis 8. Mai 1893.

Zur Visitationskommission gehören:

1. General-Superintendent D. Hefekiel als Vorsitzender.
2. Pfarrer Simon aus Bielefeld, beauftragt vom Ev. Ober-Kirchenrath.
3. Konsistorialrath Balan-Posen.
4. Amtsrath der Böhme-Kolmar.
5. Konsistorialrath Dr. Borginus-Posen.
6. Rittergutsbesitzer Felsch-Pietrouke.
7. Regierungsrath und Schulrath Kiewe-Bromberg.
8. Pfarrer Krüger-Gülden.
9. Pfarrer Kühne-Budin.
10. Landgerichts-Präsident Rindner-Schneidemühl.
11. Landrath von Meißelhof-Bongrowitz.
12. Superintendent Münnich-Kolmar.
13. Professor Niekänder-Schneidemühl.
14. Schulrath Penzky-Schneidemühl.
15. Assessor v. Schwerin, später Assessor Hermes-Posen, beauftragt von der Anstaltungs-Kommission.
16. Landrath Kammerherr von Schwidom-Margonin.
17. Pfarrer Benzlaff-Katel.

Tageszeit.	Visitationsgeschäft.	Fungirende Geistliche.
Abends 5 1/2 Uhr 6 Uhr	Montag, den 24. April. Kolmar. Eröffnungsgottesdienst Konferenz der Visita- tionskommission . . .	General-Superintendent. Derselbe.
9 Uhr	Dienstag, den 25. April. Kolmar. Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt Visitationsansprache . . . Unterredung mit der konfirmierten Jugend Revision des ev. Reli- gionsunterrichts a), b) in der ev. Stadt- schule, 6 Klassen c) in der Töchterchule, 3 Klassen d) in Strozewo-Hau- land, 3 Klassen	Sup. Münnich. Pfarrer Benzlaff. Pfarrer Simon.
2 Uhr	Abendgottesdienst in der Kirche zu Strozewo- hauwand . . .	Pfarrer Kühne.
3 Uhr	Mittwoch, den 2. April. Budin. Visitationsgottesdienst Liturgie und Predigt . . . Visitationsansprache . . . Unterredung mit der konfirmierten Jugend Besprechung mit den Hausvätern u. Haus- müllern und sonstigen Gemeindegliedern . . .	General-Superintendent.
2 1/2 Uhr	Revision des ev. Reli- gionsunterrichts a) in Budsin und in Braknis-Hauwand b) in Ostrowe in Strozewo	Pfarrer Benzlaff.
3 Uhr 4 1/2 Uhr 6 Uhr	Abendgottesdienst in Ostrowe . . . c) in Siebenstäb- chen, zugleich der Minorität in Jon und Podsolitz	Pfarrer Simon.
5 Uhr	Konferenz mit dem Ge- meinde-Kirchenrath	Pfarrer Simon.
6 Uhr	Abendgottesdienst in Podsolitz . . .	Pfarrer Simon.
9 Uhr	Donnerstag, den 27. April. Margonin. Visitationsgottesdienst. Liturgie und Predigt . . . Visitationsansprache . . . Unterredung mit der konfirmierten Jugend Besprechung u. i. w. wie bei Budsin . . .	Pfarrer Bartholdy. Pfarrer Simon. Pfarrer Kühne.
2 1/2 Uhr 3 1/2 Uhr 6 Uhr	Revision des ev. Reli- gionsunterrichts a) in Margonin b) in Syniewo c) in Radwonke Abendgottesdienst in Radwonke . . . d) in Lipin-Hauwand	General-Superintendent. Pfarrer Krüger.
3 Uhr 4 1/2 Uhr 4 Uhr	Konferenz mit dem Ge- meinde-Kirchenrath	Dr. Borginus.
6 Uhr	Abendgottesdienst in Margonin . . .	Dr. Borginus.

(Schluß folgt in nächster Nummer.)

der Diözese Kolmar, welche von der unter Leitung des Herrn General-Superintendenten D. Hefekiel vom 24. d. Mts. bis 8. Mai stattfindenden General-Kirchen- und Schul-Visitation berührt werden, sich mit ihren Religionslehrern zu der den Herrn Lehrern entweder durch das Kreisblatt, oder auf andere Weise bekannt zu gebenden Zeit und Stelle zur Revision des Religionsunterrichts bereit halten. Zum Besuche des Schlußgottesdienstes am 8. Mai und der daran sich anschließenden Konferenz werden sämmtliche bezügliche Lehrer und Lehrerinnen evangelischer Konfession für den genannten Tag beurlaubt.

Diejenigen katholischen Lehrer, deren evangelische Minoritäten an Ort und Stelle geprüft werden sollen, werden angewiesen, unter Befreiung der katholischen Schüler von dem Unterrichte, das Schullokal in sauberem Zustande an dem betreffenden Tage der Visitations-Kommission zur Verfügung zu stellen.

Der Kreis-Schulinspektor.
gez. Pensky.

Bekanntmachung.

Die Königliche Regierung hat genehmigt, daß anstatt der beiden seither für das hiesige Katasteramt bestehenden Amtstage Donnerstag und Freitag jeder Woche fortan nur der Freitag als solcher gehalten werden darf, welche Veränderung ich hiermit zur Kenntniß der Kreiseingesessenen bringe.
Kolmar i. P., den 4. April 1893.

Der Kataster-Kontrollleur.
gez. Koellner.

Schneidemühl, den 14. April 1893.

Das Dienstmädchen Emilie Kort von hier, das sich der Uebertretung des § 1 des Gesetzes vom 24. April 1854, G.-S. S. 325 schuldig gemacht, hat den hiesigen Ort unbekannt verlassen.

Antrag: Mittheilung des Aufenthalts.

Die Polizei = Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Berlin, 21. April 1893.

Die Ankunft des Kaiserpaars in Rom erfolgte gestern Mittag 12 Uhr 50 Minuten. Es wurde auf dem Bahnhof von dem italienischen Königspaar und den Prinzen empfangen. Das Wetter war herrlich, die Straßen von unzähligen Volksmassen besetzt und vielfach prachtvoll geschmückt. Beim Verlassen des Bahnhofs wurde das Kaiserpaar von lang anhaltendem Jubel begrüßt, ebenso auf der Fahrt nach dem Quirinal. Nach der Ankunft im Quirinal Schritten der Kaiser und der König die dort aufgestellte Ehrenkompagnie ab. Hierauf geleitete der Großzeremonienmeister Giannotti die Majestäten nach dem Schweizer Saale, wo Hofdamen die Majestäten erwarteten. Im nächsten Saale wurden die Ritter des Annunziatenordens vorgestellt. Hierauf begleiteten der König und die Königin die deutschen Majestäten nach deren Gemächern. In den Straßen hielt der Jubel und die Begeisterung noch lange nach der Ankunft der Majestäten im Quirinal an. Bei der Rückkehr der Truppen in ihre Quartiere fanden neue wiederholte Kundgebungen statt. Nach dem Einzuge der Majestäten im Quirinal brachten Vereine und ein zahlreiches Publikum begeisterte Kundgebungen dar. Die Majestäten traten auf den Balkon, von brausenden Jubel- und Hochrufen auf das Kaiserpaar und das italienische Königspaar begrüßt. Trotz der starken Sonnenhitze blieben die Majestäten fünf Minuten auf dem Balkon. Gegen 4 Uhr begann die Menge sich langsam zu verlaufen. Schon vorgestern war der Vertreter des Königs von Sachsen, General der Kavallerie von Carlowitz, in Rom eingetroffen. Ebenso der Erbprinz Danilo von Montenegro und der Erzherzog Rainer.

Wie verlautet, gedenkt der Kaiser mit seiner Gemahlin und wahrscheinlich auch dem Kronprinzen im Sommer eine Nordlandsreise zu unternehmen. Die Kaiserin werde (so heißt es), während der Kaiser größere Touren in Norwegen unternimmt, im Nordthäl in Stahlheims Hotel Wohnung nehmen.

zigen und wiedergeimpften 12jährigen Kinder aus Jablonowo, Rahlstädt und Nowen.

22. Impfstationsbezirk Dziembowo.

Impflokale: Evangelische Schule in Dziembowo. Mittwoch, den 24. Mai, Mittags 1/2 12 Uhr: Impfung der einjährigen Kinder aus Liebenthal, Gertraudenhütte, Dziembowo Gut und Gemeinde. Wiederimpfung der 12jährigen Kinder aus Liebenthal, Gertraudenhütte, Dziembowo Gut und Gemeinde.

Mittwoch, den 31. Mai, Mittags 1/2 12 Uhr: Revision der am 24. Mai geimpften einjährigen und wiedergeimpften 12jährigen Kinder aus Liebenthal, Gertraudenhütte, Dziembowo Gut und Gemeinde.

Unterwegnahme auf die unter dem 10. April 1876 in Nr. 29 des Kreisblatts pro 1876 veröffentlichte Einteilung des Kreises in Impfbezirke resp. Impfstationsbezirke, auf die Bekanntmachungen vom 11. April 1878 Nr. 1909/78, 30. März 1880 Nr. 2084/80 und 1. April 1881 Nr. 3366/81 vier Abänderungen dieser Einteilung betreffend, und auf das Impfregulativ der Königlich-Regierung vom 8. Mai 1877 (Beilage zu Nr. 20 des Amtsblattes pro 1877) veranlasse ich die Herren Distrikts-Kommissarien und Bürgermeister für die Bestellung der Impflinge, der wiederzuimpfenden 12jährigen Schulkinder und der in den Vorjahren ungeimpft gebliebenen und erfolglos geimpften Kinder incl. der Schulkinder ungehäumt Sorge zu tragen und strengstens darauf halten, daß die unentschuldig Ausbleibenden jedenfalls zum folgenden Impf- resp. Impfrevolutions-terminen nachgestellt werden.

Eltern, Pflegeeltern oder Vormünder, deren Kinder und Pflegebefohlene ohne gesetzlichen Grund und trotz erfolgter amtlicher Aufforderung der Impfung oder der ihr folgenden Revision entzogen geblieben sind, werden in Gemäßheit des § 14 des Reichs-Impf-Gesetzes mit Geldbuße bis zu 50 Mk. oder mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Namhafte Ordnungsstrafen haben auch diejenigen Ortsvorsteher und Vorsteher der Schulen (L. Lehrer) zu gewärtigen, welche den ihnen durch das Gesetz auferlegten Verpflichtungen oder den ihnen von den Herren Distrikts-Kommissarien und Bürgermeistern erteilten Weisungen nicht pünktlich nachkommen.

Die Herren Distrikts-Kommissarien haben auf den Schulzentagen die vorangegangenen Bestimmungen und den Impfplan bekannt zu machen. Die Ortsvorsteher werden veranlaßt, diese Bestimmungen bei Bekanntmachung der Impf- resp. Impf-Revisionstermine in Erinnerung zu bringen, diesen Terminen auch bei Vermeidung von Ordnungsstrafen beizuwohnen, und über die etwa fehlenden Impflinge Auskunft zu erteilen.

Für die Bestellung eines qualifizierten Schriftführers zum Impf- und Impfrevolutions-Geschäft, welcher die Listen zu führen und die Impfscheine auszufüllen hat, haben nach § 31 des oben zitierten Impfregulativs die Gemeinden Sorge zu tragen und erwarte ich daher von den Herren Bürgermeistern und Ortsvorstehern, daß diese Bestimmung entsprechend beachtet wird, was für das platte Land die Herren Distrikts-Kommissarien noch besonders kontrollieren wollen.

Noch mache ich darauf aufmerksam, daß die Militärpflichtigen zur Wahrnehmung der Impfstermine nicht gezwungen werden können, vielmehr wie alle anderen Erwachsenen gemäß § 25 des Impfregulativs berechtigt aber nicht verpflichtet sind, sich an den öffentlichen Impfsterminen wiederimpfen zu lassen.

Die Herren Bürgermeister und Ortsvorsteher werden veranlaßt, die beim fr. Geschäft fungierenden Schriftführer dahin zu instruieren, daß sie zur Vermeidung von Weislichigkeiten bei verzögerten oder verstorbenen Kindern sogleich im Termin einen entsprechenden Vermerk in der Impfliste machen.

Die Herren Schulinspektoren ersuche ich, bezüglich der Vereinstellung der in dem Impfplan als Impflokale bezeichneten Schulen zu den festgesetzten Terminen, die Lehrer gesälligst mit Anweisung versehen zu wollen.

Königlicher Landrath.

Schneidemühl, den 20. April 1893.

Ich ordne hiermit an, daß die evangelischen Kinder derjenigen mir unterstellten Schulen in

Lokales und Provinzielles.

Margonin, 19. April. Der Jahrmart war nur schwach besucht. Auswärtige Krämer waren nur mangelhaft vertreten, die Kauflust war eine geringe. Pferde und Kühe waren nur mäßig am Markte vertreten.

Samotischin, 20. April. Gestern gerieth der Stall der Wittve Bitterlich in dem benachbarten Smolary in Brand. Glücklicherweise waren sofort Rettungsmannschaften zur Stelle, welche ein Weitergreifen des Feuers verhinderten, so daß die Nachbargebäude mit geringen Beschädigungen davonkamen. Die Entstehung des Feuers ist unbekannt. — An Stelle des nach Wittenberg berufenen Herrn Dr. Bierstädt ist der Kandidat des höheren Schulamts Runge getreten und hat die Leitung der hiesigen höheren Knabenschule übernommen. — Die Zertrümmerer der Sitzplätze im hiesigen Stadtwaldchen sind bereits in einigen halbwüchsigen Burschen ermittelt und sehen ihrer Bestrafung entgegen.

Nawitsch, 19. April. [Ein ungebetener Gast.] Die „Naw. Ztg.“ erzählt: Zur gestrigen Föhrung von Zuchthäusern brachte auch der Wirthschaftsbesitzer Gottlob Gregor aus Sierakowo zwei Stiere. Auf dem Heimwege gelang es dem einen derselben sich der Führung seiner Treiber zu entledigen, und er stürzte in das hinter der Molkerei gelegene Haus des Distriktsboten Popiste. Die vom Hausflur nach dem oberen Stockwerke gehende Treppe bot ihm kein Hinderniß, vielmehr eine gute Gelegenheit, nach oben zu gelangen. Hier mußte er aber halt machen, denn es gab kein Vorwärts und Rückwärts mehr. Nach vereintem Bemühen vieler Personen brachte man den Stier nach drei Stunden langer Arbeit wieder zur ebenen Erde herab.

Versicherungssache. Es ist von Interesse zu beobachten, wie die durchschnittlich auf einen Kopf entfallende Versicherungssumme bei den deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften in fortgesetztem Steigen begriffen ist. Bei der „Lebensversiche-

rungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart, einer der größten deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaften, betrug z. B. der Gesamt-Durchschnitt der Versicherungssummen im ersten Jahre ihrer Wirksamkeit 1855: *M.* 3065. und war bis 1865 auf *M.* 4095., bis 1875 auf *M.* 4453. bis 1885 auf *M.* 5811. gestiegen. In den Kriegsjahren 1870/71 war ein Rückgang von *M.* 4000. auf *M.* 3800. zu beobachten. Im vergangenen Jahre 1892 hat die Durchschnittssumme bereits die Höhe von *M.* 6536. erreicht. Es ist diese Erscheinung ein erfreulicher Beweis dafür, daß die Lebensversicherung immer mehr auch in vermöglichere Kreise Eingang findet, wenn auch freilich das Sinken des Geldwerts dabei mitspielt.

Bei der obigen Gesellschaft sind durchschnittlich mit der höchsten Summe von *M.* 12,544. die Fabrikanten und Kaufleute, mit der nächsthohen von *M.* 10,754 die Aerzte beteiligt. Landwirte weisen eine Durchschnittssumme von *M.* 7576 auf, Staats- und Gemeindebeamte eine solche von *M.* 5365., Gewerbetreibende von *M.* 4127. Frauen weisen durchgängig eine um ca. *M.* 2000—2500. niederere durchschnittliche Versicherungssumme als Männer auf. Eine allgemeine Erscheinung ist, daß sich Berufs-Militärpersonen trotz der allerwärts verbesserten Kriegsversicherungs-Bedingungen sehr wenig oder doch nur mit niederen Summen an der Lebensversicherung beteiligen. Bei der genannten „Lebensversicherungs- und Ersparnis-Bank in Stuttgart“, welche doch die allergünstigsten Bedingungen in dieser Hinsicht hat, treffen nur ca. 1 Prozent des Gesamtversicherungssandes auf Militärpersonen, und auch diese befinden sich — da dieser Berechnung die Zeit des Eintritts in die Bank zu Grunde liegt — zum Teil in Altersklassen, in welchen die Beteiligung am Kriege ausgeschlossen erscheint.

Extra-Beilage!

Der Gesamt-Auslage vorliegender Nummer ist eine Extra-Beilage beigelegt, welche von der Vorzüglichkeit der

ächsten Dr. Ferneß'schen Lebens-Essen; von C. Lück in Colberg handelt und wird dieselbe einer geneigten Beachtung empfohlen.

Gegen Magenleiden und alle daraus entstehenden bekannten Unpäßlichkeiten ist diese Essenz ein hervorragendes mildertreffendes Hausmittel.

Zu haben in vier Flaschengrößen à 50 Pf., 1 Mk., 1 Mk. 50 Pf. und 3 Mk.

Prospekte mit Gebrauchsanweisung und vielen Aftesten bei jeder Flasche.

Central-Versandt durch C. Lück in Colberg.

Niederlage einzig und allein in Colmar i. P. bei Apotheker P. Schmieder, in Margonin bei Apotheker Sikorski, in Usch bei Apotheker Matheus, in Budsin bei Apotheker Tiegs, in Samotschin bei Apotheker Eisen.

Verfälschte schwarze Seide.

Man verbrenne ein Nadelstücken des Stoffes, von dem man kaufen will, und die etwaige Verfälschung tritt sofort zu Tage: Rechte, rein gefärbte Seide kränzelt sofort zusammen, verflöcht bald und hinterläßt wenig Asche von ganz hellbräunlicher Farbe. — Verfälschte Seide, (die leicht speckig wird und bricht) brennt langsam fort, namentlich glimmen die „Schußfäden“ weiter (wenn sehr mit Farbstoff erschwert, und hinterläßt eine dunkelbraune Asche, die sich im Gegenlag zur ächten Seide nicht kränzelt, sondern trümmert. Zerdrückt man die Asche der ächten Seide, so zerfällt sie, die der verfälschten nicht. Die Seiden-Fabrik G. Henneberg, (f. u. f. Hoffst.), Zürich verleiht gern Muster von ihren ächten Seidenstoffen an Jedermann und liefert einzelne Roben und ganze Stücker porto- und zollfrei in's Haus.

Waarenmarkt.

Bromberg, 21. April. (Amtlicher Bericht der Handelskammer.)

Weizen: 140—150 *M.*, feinstes über Notiz.
 Roggen: 112—122 *M.*, feinstes über Notiz.
 Gerste: nach Qualität 120—128 *M.* Brangerste 129 bis 138 *M.*
 Hafer: 128—135 *M.*
 Koherbsen: nom., 140—160 *M.*
 Futtererbsen: 120—130 *M.*
 Spiritus nom., 33,50.

Capeten, Borden und Stuckrossetten

empfecht

C. Freytag.

Maler in Colmar i. P.

Rechnungs-Formulare

¼ Bogen 100 Stück für 50 Pf.

½ „ auf beiden Seiten

bedruckt, 50 Stück für 50 Pf.

ganze Bogen, alle 4 Seiten

bedruckt, 25 Bogen für 50 Pf.

empfecht

A. Spektorek, Colmar i. P.

NB. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

Empfehlen unser großes Lager von

Nähmaschinen

verschiedener Systeme zu sehr billigen Preisen.

Gebr. Marcus.

Dankfagung.

Ein 13jähriger Knabe meiner Gemeinde litt von frühesten Jugend an an Bettnässen. Nichts wollte gegen das Uebel helfen, und die Krankheit machte uns um so größere Sorge, als durch dieselbe die Unterbringung des Knaben bei einem Lehrenten in hohem Grade erschwert wurde. Wir wandten uns daher an den homöopathischen Arzt Herrn Dr. med. Hoppe in Hannover. Der Erfolg der Cur war ein ausgereicherter, worüber bei allen Theilnehmern die dankbare Freude herrschte und gern ermächtigen wir Herrn Dr. med. Hoppe von diesem Ausdruck der höchsten Anerkennung seiner Menschenfreundlichkeit und Geschicklichkeit öffentlich Gebrauch zu machen.

(gez.) Georg Wille, königlicher Pfarrer und Schulinspektor, Helmuthheim, Mittelranken.

Wirthschaftsbücher

über **Einnahme und Ausgabe**, auf mehrere Jahre ausreichend, halte zum Preise von **1,50 Mk.** auf Lager. Nach außerhalb erfolgt Franco-zusendung gegen vorherige Einsendung von **1,70 Mk.** p. Postanweisung oder in Briefmarken.

Das **Wirthschaftsbuch**, das zur Buchung der Einnahmen und Ausgaben des mittleren und kleineren Landwirthschaftsbetriebes bestimmt ist, soll dem Landwirth dazu dienen, den nach dem Einkommensteuergesetze vom 24. Juni 1891 zu versteuernden Reinertrag seiner **Landwirthschaft ohne Mühe** festzustellen. Der Landmann muß diesen Reinertrag ermitteln können, damit er ihn anzugeben vermag, wenn er zur Abgabe einer Steuererklärung aufgefordert wird oder in Folge zu hoher Veranlagung zur Einkommensteuer gegen dieselbe reklamiren will.

Das Buch, von sachkundigen Landwirthen als praktisch anerkannt, ist so eingerichtet, daß es jedes Schulkind fassen kann, und dabei doch leicht überichtlich ist.

A. Spektorek, Colmar i. P.



Sempert & Kriehoff,

Gewehrfabrik mit Dampftrieb

59 B. Suhl. 59 B.

Lieferanten des

Reichskommissars Major von Wissmann.

Vortheilhafter Bezug von

besten Jagdgewehren, Scheibenbüchsen aller Systeme, zuverlässigen Stockflinten, Revolvern, Tetschungs, Ladegeräthen (Pulver-Micromass) und Wildlocken.

Spez.: Dreiläufer und Gewehre

auf gr. Raubthiere und Dickhäuter.

Neuheiten D. R. P. 62,107:

Selbstthätige Präzisionsföhrung für Doppelflinten.

D. R. P. 54,120: **Flachvisirung** ohne Linse.

(Für schwache Augen unentbehrlich.)

NB. Bei Bestellungen bitten wir auf das „Colmarer Kreisblatt“ sich zu beziehen und Suhl 59 B zu adressiren.

Reisenden nach Amerika

empfehle Schiffsbillets im **Zwischen-deck** zum Preise von **150, 140, 130 und 120 Mark** sowie in **II. Cajüte für 250 Mark ab Hamburg** für Post- und Schnell-dampfer der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Aktien-Gesellschaft.

Nähere Auskunft ertheilt mündlich oder schriftlich

A. Spektorek, Colmar i. P.

Magazin für Möbel,

Spiegel und Polster-

waren; auch fertige Särge und Sterbege-

wände stets auf Lager zu billigen

Preisen. E. Rotenhagen.

Neben den im Gebrauch für gut bekannten **Singer-Nähmaschinen** von H. Bieske & Co. halte ich auch die **Mingisch'schen Nähmaschine**, Singersystem (nur beste Qualität) auf Lager und empfehle dieselben zu billigsten Preisen. Die zu diesen Maschinen gehörenden Utensilien sind bei mir zu haben. Genaue Auskunft über Anlegung der Apparate ertheilt der Unterzeichnete.

Heinrich Heyse.

Visitenkarten

fertigt schnell, sauber und billig
 A. Spektorek, Colmar i. P.

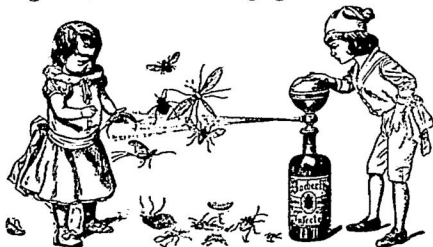
Rentengüter.

Von dem **Freischnitzgut Usch-Neudorf**, Kreis Kolmar i. P., 10 Kilometer Chauffee von Schneidemühl, sind nur noch **ca. 275 Morgen Land, guter Boden und 15 Morgen Rehwiesen**, wovon 2 Rentengüter gebildet werden können, zu verkaufen. Die Ländereien werden komplett mit Saaten bestellt. Anzahlung $\frac{1}{4}$ der Kaufsumme. Das Rentkapital ist mit 4 Prozent zu verzinzen und erlischt nach 60 $\frac{1}{2}$ Jahren. Kaufverträge können jederzeit durch den Gastwirth Herrn Kuss in Usch-Neudorf abgeschlossen werden.

Danzig, **Das Anfielungs-Bureau.**
Sanggarten 97-99. H. Kamke.

Zacherlin

ist das bestgerühmte Mittel gegen jederlei Insecten.



Die Merkmale des staunenswerth wirkenden Zacherlin sind:

1. die versiegelte Flasche, 2. der Name „Zacherlin“.
- (Die Flaschen kosten: 30 Pfg., 60 Pfg., 1 Mk., 2 Mk., der Zacherlin-Sparer 50 Pfg.)
In Kolmar i. P. bei Herrn Apotheker Schmieder und Lewin Salomon; in Margonin bei Herrn H. Wendt's Wwe.; in Samotschin bei Herrn Max Manheim; in Usch bei Herrn Apotheker Ad. Mattheus.

Am 9. Mai 1893: Ziehung der

10 18. Stettiner Pferde-Lotterie
Hauptgewinne je eine bespannte Equipage und in Summa 150 Pferde.
Preis des Looses 1 Mark, 11 Loose = 10 Mark.

Am 17. und 18. Mai 1893: Ziehung der

Ruhmeshallen-Lotterie

1. Hauptgewinn **50 000** 19,376 Gewinne = Mark 600,000, bestehend in Gold- und Silber-Gegenständen, die mit 90 pCt. gewährleistet sind.
1 à 20,000, 3 à 10,000, 3 à 6000, 3 à 5000, 15 à 3000, 15 à 2000 etc.

Preis des Looses 1 M. auch gegen Briefmarken, 11 Loose = 10 M. empfiehlt und versendet das General-Debit

Carl Heintze, Berlin W., Unter den Linden 3.

Jeder Bestellung sind 10 Pfg. für Porto und 10 Pf. für jede Gewinnliste beizufügen.

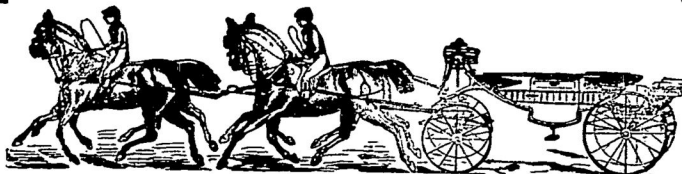
Versandt der Loose auf Wunsch auch unter Nachnahme.

31 MEDAILLEN

Stollwerck'sche
Chocoladen & Cacao
sind überall
vorräthig

27 HOF-DIPLOME

10 Equipagen — 150 edle Pferde



18. Stettiner Pferde-Lotterie
Ziehung 9. Mai 1893.

Hauptgewinne:
10 compl. Equipagen
hocheleg.

darunter
2 Vierspänner und **150** hochedle Pferde

dabei 10 gerittene, gefattelte und gezäumte Pferde, zusammen 2666 Gewinne im Werthe von 180 000 Mark
Loose à 1 Mk. (11 St. 10 Mk.), Liste und Porto 30 Pf., Einschreiben hierzu à 20 Pf. extra, verwendet gegen Nachnahme, Postanweisung oder auch gegen Postmarken
der Hauptcollecteur **Rob. Th. Schröder, Lübeck.**

Kaiser Friedrich-Ruhmeshallen-Lotterie. Ziehung 17./18. Mai.
Loose 1 Mk. Liste u. Porto 30 Pf.

Phönix-Pomade

nach wissenschaftlichen Erfahrungen hergestellt, ist das einzige reelle, in seiner Wirkung unübertroff. Mittel z. Pflege u. Beförderung eines vollen u. starken Haarwuchses u. z. Erlang. eines flotten u. kräftigen Schnurrbartes. Erfolg, sowie Unschädlichkeit garantiert. Man hüte sich vor werth. Nachahm. u. achte genau auf Firma u. Schutzmarke. Täglich einlauf. Dankeschreiben liegen zur Einsicht aus.
Preis pro Büchse M. 1, — u. M. 2, —.
Gebr. Hoppe, Berlin SW.
Med.-chem.-Laboratorium & Parfümerie-Fabrik.
Zu haben bei Lewin Salomon in Colmar i. P.

1 Mark Loose 1 Mark
zur Schneidemühler Pferde-Lotterie
empfehlen **A. Spektorek, Colmar i. P.**

Die meisten durch Erkältung entstehenden Erkranckungen können leicht verhütet werden, wenn sofort ein geeignetes Hausmittel angewendet wird. Der **Anter-Pain-Expeller** hat sich in solchen Fällen als die **beste Einreibung** erwiesen und vieltausendfach bewährt. Er wird mit gleich gutem Erfolge bei Rheumatismus, Nicht und Gicht, dervreissen, als auch bei Kopfschmerzen, Rücken- und Hüftweh u. s. w. gebraucht und

ist deshalb in fast jedem Hause zu finden. Das Mittel ist zu 50 Pfg. und 1 Mk. die Flasche in fast allen Apotheken zu haben. Da es minderwertige Nachahmungen giebt, so verlange man ausdrücklich **Richters Anter-Pain-Expeller.**

Möbel, Spiegel und Polsterwaren
in großer Auswahl,
empfehlen zu billigsten Preisen
Gustav Jeske, Colmar i. P.

Nähmaschinen
verschiedener Systeme von
55 Mk. an hält auf Lager
Th. Schwantes.

Hot Springs Diamanten
(Artifical-Brillanten)
in losen Steinen jeder Art geschliffen. Nicht zu verwechseln mit Simuli oder Diamant-Imitationen. Für Echtheit wird garantiert. 1000 % billiger als indische und Cap-Diamanten bei gleichem Feuer, Farbe, Schliß und Gewicht.
George Wolffsky,
Hot Springs, Ark.
Alleiniger Vertreter für Europa:
Albert Wolffsky,
Berlin N., Schwedterstraße 257.
Verkauf auch an Private.

Künstliche Zähne!
Die fast unerreichte Basis meiner Gebisse durch Pressguss-Alluminium ermöglicht die feinste und zierlichste Ausarbeitung derselben, so dass selbst ganze eingesezte Zahnreihen schon nach einigen Stunden ohne die geringste Belästigung des Gammens bequem und sicher funktionieren. Ich empfehle künstl. Zähne in Goldfassung ohne jede Platte (keine Stützähne). Schmerzlose Zahnoperationen ohne Betäubung und ohne ärztl. Assistenz. Plomben etc.
Leman.
dipl. Universität Dorpat.
Schneidemühl, Zeughausstrasse 6.

Vorschrittsmäßige Formulare
zu Repartitionslisten für
Schul-, Gemeinde- und
Kreiscommunal-Beiträge
empfehlen
A. Spektorek's Buchdruckerei.